

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

The Rat Pack is back!

A Tribute To Sinatra & Friends

Die Erfolgsshow feiert die größten Entertainer aller Zeiten

Tour 2018 / 2019

Biografien der Originale

Frank Sinatra

Das Vorbild aller Entertainer wurde als Sohn eines Feuerwehrmanns am 12. Dezember 1915 unter dem Namen Francis Albert Sinatra in Hoboken, New Jersey geboren. 1933 wohnte er einem Konzert seines Idols Bing Crosby bei und war derart hingerissen, dass er beschloss, Sänger zu werden. Sein Vater war jedoch dagegen und mahnte "Singing is for sissies!".

Noch vor dem Abschlussjahr verließ der junge Frank aber die High School, um eine Karriere als Musiker zu beginnen. Zunächst finanzierte er sich als Kopierer bei einer lokalen Zeitung. Im Herbst 1935 gründete er die Gesangsgruppe "The Hoboken Four", die gelegentlich auch im Radio auftrat. Sinatra hatte derzeit auch einen Job als singender Kellner im "Rustic Cabin" in Englewood, New Jersey.

Im Frühjahr 1939 entdeckte ihn Trompeter Harry James im Radio, nachdem er gerade Benny Goodman verlassen hatte, um seine eigene Big Band zu gründen. Gemeinsam mit James machte Sinatra seine erste Plattenaufnahme am 13. Juli 1939. Über 180 weitere Aufnahmen sollten in den nächsten 50 Jahren folgen.

Im selben Jahr heiratete er seine High School-Liebe Nancy Barbato. Aus der Ehe stammen die drei Kinder Nancy, Frank Jr. und Tina. Sinatra wechselte in dieser Zeit zu dem erfolgreicheren Bandleader Tommy Dorsey. Die Zusammenarbeit bescherte dem amerikanischen Publikum in den nächsten zweieinhalb Jahren 16 Top Ten Hits, darunter auch "I'll Never Smile Again", der später in die Grammy Hall Of Fame aufgenommen wurde. In jener Zeit spielten Dorsey und

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Sinatra in vielen Radioshows, Sinatra trat mit der Band in seinen ersten Filmen "Las Vegas Nights" und "Ship Ahoy" auf.

Im Frühjahr 1942 sah sich Sinatra bereit, eine Solokarriere in Angriff zu nehmen und nahm eine Vier-Song-Session alleine auf, darunter der Cole Porter-Klassiker "Night And Day". Hier begann die für Sinatra typische noch über 50 Jahre dauernde Karriere, denn an dieser Stelle nahm er seinen Thron als größter Interpret der amerikanischen Klassiker (Irving Berlin, George Gershwin, Richard Rogers und Cole Porter) ein.

Seine Auftritte im Paramount Theater in New York bescherten ihm den Status als erstes amerikanisches Teenager-Idol, als Bobby-Sox-tragende High School-Mädels heulend und kreischend den Saal unsicher machten. Während dieser Phase erhielt er von seinen Fans den liebevollen Spitznamen 'The Voice'.

Eine beispiellose Solokarriere sollte folgen. Sinatra drückte einigen amerikanischen Klassikern seinen unverkennbaren Stempel auf. Jeder Song, den er interpretierte, wurde in Zukunft zum Evergreen. Darunter finden sich die Hymne an den Big Apple "New York, New York", "Strangers In The Night", "White Christmas", "Moon River", "Love And Marriage" und der legendäre Dauerbrenner "My Way".

Sinatra war während dieser Periode fester Bestandteil des amerikanischen Radios und seine Silhouette lächelte und sang den romantischen Amerikaner von der Leinwand her an. Sinatras smarte blaue Augen glänzten auf den Technicolor-Plakaten für jeden Amerikaner und wurden zu seinem Markenzeichen. "Ol' Blue Eyes" sollte sein Spitzname werden. 1945 wurde das Musical "Anchors Aweigh" ("Urlaub in Hollywood") mit Gene Kelly zum erfolgreichsten Film des Jahres, nicht zuletzt wegen Sinatras swingenden Popsongs.

Sinatra personifizierte mit seiner Gesangkunst die Swing-Ära der Nachkriegszeit. Anfang der 50er Jahre überschatteten jedoch gesundheitliche und private Probleme erstmals seine Laufbahn. Wegen einer Affäre mit Sexbombe Ava Gardner ließ sich Sinatra 1951 von seiner langjährigen Frau

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Nancy scheiden, um mit der Filmdiva vor den Traualtar zu treten. Im folgenden Jahr erkrankte er schwer an den Stimmbändern und seine Plattenproduktionen lagen zunächst auf Eis. Zu allem Überfluss feuerte ihn seine Agentur MCA.

Zwar beschrieben Sinatras Biografen die 50er Jahre oft als Tiefpunkt seiner Gesangskarriere, jedoch verkaufte er nun so viel Platten wie nie zuvor. 1955 meldet er sich mit dem melancholischen Meisterwerk "In The Wee Small Hours" zurück, das Album "Songs For Swinging Lovers" dominiert im Folgejahr '66 Wochen die Charts, obwohl der Rock'n'Roll in Gestalt von Elvis Presley in Amerika den Ton angibt. Auch später, Mitte der 60er Jahre, als die Beatles über den großen Teich drängten, waren Sinatras Songs in den Charts vertreten.

Sinatra gab nie auf und kämpfte. 1953 ging er bei Columbia Pictures hausieren und erreichte, dass Fred Zinnemann ihn für seinen Film "From Here To Eternity" ("Verdammt in alle Ewigkeit") anheuerte. Für die Rolle des GI Angelo Maggio zahlte ihm die Filmgesellschaft schlappe 8.000 Dollar – ein Taschengeld im Vergleich zu den 150.000 Dollar pro Film, die er davor erhielt. Der Sinatra-Way zahlte sich aus: Oscar für die beste Nebenrolle.

Die unerwartete Auszeichnung öffnete ihm die Türen zu anspruchsvolleren Produktionen in Hollywood, und er wurde fortan nicht nur wegen seiner Stimme engagiert. Er schreckte danach auch vor schwierigen Rollen wie "The Man With The Golden Arm" ("Der Mann mit dem goldenen Arm") nicht zurück, einer Geschichte über einen Heroinsüchtigen. Gleichzeitig drehte er aber auch weiter Komödien und Musicals. Kollegen und Kritiker attestierten ihm gleichermaßen ein herausragendes schauspielerisches Talent.

In den 60er Jahren kam Sinatras Talent als Geschäftsmann verstärkt zum Vorschein. Er gründete sein eigenes Label "Reprise Records" und toppte die Charts mit Alben wie "Nice And Easy" und "Strangers In The Night". Er begann sein Geld in Immobilienfirmen, Casinos, Rennbahnen und Industriebetriebe zu investieren. Nebenbei gingen die unvergesslichen Las Vegas-Performances mit seinen Kumpanen Dean Martin, Sammy Davis Jr., Peter Lawford und Joey Bishop in die amerikanische Entertainment-Geschichte ein.

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Die Filmkomödien wie "Ocean Eleven" ("Frankie und seine Spießgesellen") oder "Robin And The Seven Hoods" ("Sieben gegen Chicago") mit seinen 'Rat Pack'-Gefährten wurden Frank auch ein zweifelhafter Ruf zuteil, als er mit den Präsidentenfamilie Kennedy anbandelte. Damals unterstützte er JFKs Wahlkampf mit dem Titelsong "High Hopes". Gerüchte kursierten, dass es Sinatra gewesen sein soll, der Kennedy seiner Mätresse vorstellte, dieselbe Frau, die auch Tisch und Bett mit Mafiaboss Sam Giancana teilte. Die Gerüchte wurden nie bestätigt, jedoch haftete den Geschäften Sinatras immer ein anrühiger Beigeschmack an. Der freigiebige Geist Sinatras war jedoch weniger oft Thema in der Presse. Er spendete Millionen an Hilfsorganisationen und oft schickte er anonym Geld an Bedürftige, von deren Misere er in den Medien gehört hatte. Er war es auch, der in der McCarthy-Zeit gegen die Schwarzen Listen Hollywoods kämpfte und verbannte Filmschaffende auf seine Lohnliste nahm. Er war auch ein offener Gegner des Rassismus und verhalf farbigen Talenten wie Sammy Davis Jr. erst zum Erfolg.

Die privaten Affären waren aber immer für Schlagzeilen gut. Nach seiner Scheidung von Ava Gardner 1957 stand Sinatra am Rande eines Selbstmords. Kritiker behaupteten, dass seine Songs zu dieser Periode mit mehr Emotionen getränkt waren als je zuvor. Im Jahre 1966 kam es zur skandalösen Heirat mit Mia Farrow. Sinatra war damals 50, seine Frau unschuldige 20. Freund Dean Martin kommentierte spöttisch: "In meiner Hausbar steht Scotch, der älter ist als Mia Farrow!".

Die Ehe hielt nur zwei Jahre, die Freundschaft mit Mia blieb aber bestehen. Als beispielsweise Mitte der 90er Jahre bekannt wurde, das Woody Allen eine Affäre mit Farrow's Adoptivtochter hatte, war es Sinatra, der eine Belohnung für denjenigen auslobte, der Allen die Beine brechen würde. 1976 ankerte Sinatra dann endgültig im Hafen der Ehe mit Barbara Marx, die ehemalige Frau von Komiker Zeppo Marx (einer der Marx-Brothers).

Sinatra wurde auch künftig nachgesagt, er besäße die Konstruktionspläne für den amerikanischen Popsong. Jedoch tat er sich sichtlich schwerer, gegen die jugendlichen Rockbands zu bestehen. 1969 komponierte ihm Paul Anka den

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

erwähnten Gassenhauer "My Way": Der Song wurde sein Markenzeichen, und er spielte es am Ende eines jeden Konzerts.

Im Frühjahr 1971 kam die unerwartete Meldung, Sinatra wolle sich in den Ruhestand zurückziehen. Um so überraschender wurde dieser Ruhestand 1973 mit dem Album "Ol' Blue Eyes Is Back" vorzeitig wieder aufgehoben. Es wurde jedoch sichtlich ruhiger um den alternden Entertainer, er konzentrierte sich vornehmlich auf seine Liveauftritte in den großen Las Vegas-Shows.

1977 gelang sein letzter großer Hit "New York, New York", Titelsong zum gleichnamigen Film. In den 90er Jahren nahm der swingende Rentner noch die Platte "Duets" auf, eine Sammlung alter Klassiker, die er im Duett mit anderen populären Musikern einspielte, darunter auch Bono von U2. Für den Nachfolger "Duets II" gewann er 1995 seinen letzten Grammy. 1995 zog er sich 80-jährig endgültig aus dem Showbusiness zurück. Drei Jahre später am 14. Mai 1998 starb Frank Sinatra an einem Herzanfall.

Trotz aller schmutzigen Wäsche, die in den Medien gewaschen wurde, bleibt Frankies Karriere außergewöhnlich und gilt als exemplarisch für die Verwirklichung des "Amerikanischen Traums" im Showbusiness. Eines bleibt letztlich festzustellen: Sinatra ist und bleibt einer der kleinsten gemeinsamen Nenner, auf den sich Musikfans rund um den Globus einigen können.

Quelle: <http://www.laut.de/Frank-Sinatra>

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Dean Martin

Dean Martin wurde am 7. Juni 1917 als Dino Paul Crocetti als Sohn italienischer Einwanderer in Ohio, USA, geboren. Er besuchte die Highschool, die er allerdings ohne Abschluss verließ und sich zunächst als Preisboxer unter dem Namen Kid Crochet und als Croupier versuchte.

Dean Martin heiratete drei Frauen, Betty McDonald, Jeanne Bieger und Catherine Mae Haw, er hatte sieben Kinder.

Ab 1934 verfolgte er seine Karriere als Sänger und Entertainer und legte sich den Namen Dean Martin zu. Berühmtheit erlangte er durch seine gemeinsamen Auftritte mit Jerry Lewis, aus dieser Zusammenarbeit entstanden 16 Filme. Ihr letzter gemeinsamer Auftritt fand 1956 in New York statt, die beiden entzweiten sich.

1954 erschien sein großer Hit „That´s Amore“, ein Jahr später landete er mit „Memories Are Made Of This“ einen Nr. 1 Hit in den USA.

Nach der Trennung von Jerry Lewis tat er sich ab 1959 mit dem Rat Pack zusammen. Er hat eine Sendung auf NBC mit gigantischen Einschaltquoten, in der er alle großen Stars seiner Zeit begrüßte wie seine Freunde Frank Sinatra und Sammy Davis Jr., aber auch Duke Wayne, Cary Grant u.v.m. gaben sich hier die Klinke in die Hand.

Seine 16 erfolgreichsten Alben erschienen seit 1962 bei Sinatras Label Reprise, 1964 verdrängt sein Evergreen „Everybody Loves Somebody“ sogar die Beatles von der Spitze der Charts.

Ab Mitte der 70er Jahre sinkt Dean Martins Stern, seine NBC Show wird eingestellt, sein Album „Once In A While“ erscheint nicht, die Klatschpresse zerschreibt seine neue TV Show. Fortan ist er eher auf Bühnen von Hotels und Casinos anzutreffen.

1985 erscheint seine letzte Single „L.A. Is My Home“, 1987 kommt sein Sohn Dean Paul bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. 1988 bricht er nach der sechsten Show die „Together Again“-Tour mit Frank Sinatra und Sammy Davis Jr. ab. Am 29.7.1991 erklimmt er die Bühne ein allerletztes Mal in Atlantic City. Er stirbt 1995 im Alter von 78 Jahren an Lungenkrebs.

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Sammy Davis Jr.

Sammy Davis Jr. war ein begnadeter Tänzer, Sänger, Musiker und Stimmenimitator, dem sein großes Talent bereits in die Wiege gelegt wurde: Er erblickte am 8. Dezember 1925 in einer Künstlerfamilie das Licht der Welt. Sein Vater war der Tänzer Sammy Davis, seine Mutter Elvera „Baby“ Sanchez war Showtänzerin. So erlernte er parallel zum Laufen auch das Steptanzen und trat bereits im Alter von drei Jahren gemeinsam mit seinem Vater und seinem Onkel Will Mastin in Nachtclubs und Bars auf.

Seine demolierte Nase holte er sich in der Army bei gewalttätigen, rassistisch motivierten Auseinandersetzungen, die typische Augenklappe ist dem Verlust eines Auges bei einem Autounfall 1954 geschuldet. Im selben Jahr tritt er zum jüdischen Glauben über und bezeichnet sich seither als „puertoricanischen Schwarzen jüdischen Glaubens“, den er auch gerne selbstironisch inszenierte.

Seine Ehe mit der Schwedin Mai Britt, die er 1960 heiratete, sorgte im rassengetrenten Amerika ebenfalls für viel Aufsehen.

1941 lernt er Frank Sinatra kennen, die beiden soll eine lebenslange Freundschaft verbinden. Sinatra unterstützte die Karriere des talentierten jungen Mannes in Zeiten, in denen der Rassismus in den Vereinigten Staaten noch eine große Rolle spielte. Er engagierte das Will Mastin Trio für seine Auftritte als Vorgruppe, nach und nach etablierte sich Sammy Davis Jr. aber als Solokünstler.

1954 veröffentlichte Davis Jr. seine erste Single bei Decca, erhielt aber 1960 ebenfalls wie Dean Martin einen Vertrag bei Sinatras Label Reprise, wo auch er seine erfolgreichsten Alben veröffentlichte, wie „What Kind Of Fool am I?“ oder „The Wham Of Sam“.

In den 60er Jahren hatte er viele Galauftritte in Las Vegas, wo das Rat Pack auch 1960 „Ocean´s Eleven“ drehte; ihm gelang es als erstem farbigen Künstler, sich dort zu etablieren.

Nach der Scheidung von Mai Britt 1968 stürzte er in eine tiefe Krise, die ihn mit Drogenproblemen belastete, erst 1972 konnte er sich auf Druck seines Freundes Sinatra davon erholen. 1972 nahm er dann auch den Song „Candy Man“ auf, der sich 9 Millionen Mal verkaufte und sein großes Come Back einläutete.

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Sammy Davis Jr. trat außerdem in diversen Musicals und Shows am Broadway auf, wie z. B. als *Sporting Life* in „Porgy Bess“, die Rolle spielte er auch in der erfolgreichen Verfilmung des Musicals.

1980 verkaufte er innerhalb von zwei Tagen seine „Memories 80 – National Concert Tour“ anlässlich seines 50jährigen Bühnenjubiläums aus. 1985 veröffentlicht er seine letzte Single „Hallo Detroit“.

1988 geht er nochmal mit Frank Sinatra und Dean Martin auf „Together Again“ Tour, den Part des nach sechs Konzerten ausgeschiedenen Dean übernimmt später Liza Minelli und die Tour wird in „The Ultimate Event“ umbenannt. 1989 zwingen ihn stimmliche Probleme, die Tour zu verlassen, 1990 stirbt der Megastar an Kehlkopfkrebs im Alter von nur 64 Jahren.

Pressekontakt:



Semmel Concerts Entertainment GmbH | Media Relations Manager national | Cathrin Weidner
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin |
Tel.: +49 30 887089-71 | Fax: +49 30 887089-59
Mail: weidner.cathrin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de
